

Zu Calpurnius.

Ecl. II, 92 liest man:

Carmina poscit amor, nec fistula *cedit* amor:

Sed fugit ecce dies revocatque crepuscula vesper.

Dass hier *cedit* sinnlos ist und durch keinen der unternommenen Erklärungsversuche zu vernünftigen Sinn kömmt, sieht jeder Verständige. Haupt empfahl dafür *sordet*. Aber warum diese Unterscheidung, dass carmina vom amor gefordert, die fistula nur nicht verachtet werde? da doch beides nach Art und Werth wohl auf gleicher Linie steht. Auch paläographisch ist die Vertauschung nicht eben besonders einleuchtend. Sollte nicht *defit* näher liegen? d. h. 'und auch an der Schalmey fehlt es nicht, um mit ihr dem amor den geziemenden Tribut darzubringen, wenn nicht der einbrechende Abend uns überhaupt aufzuhören nöthigte'. Wogegen es doch ein sehr schroffer Uebergang wäre, wenn auf einen Vers, der nichts als den Gedanken 'amori carmina et fistula placent' enthielte, ganz unvermittelt ein 'sed fugit ecce dies' folgte.